

Von Mensch zu Mensch

Pfarrblatt der Pfarre Oftering

Ostern 2022



Frohe, gesegnete Ostern



Foto: pixabay

Inhalt

Seite	Inhalt
3	Vorwort
4	Interview
6	Pfarrgemeinderatswahl 2022
12	Sternsingen 2022
14	Kath. Bildungswerk
15	Kinderseite
16	Jungschar
17	Ministranten
18	Firmvorbereitung
19	Kreativgruppe
20	Umsetzung Pfarrstruktur
21	Aus der Pfarrkanzlei
22	Termine

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
ist am 15. Juli 2022**

Impressum:

Herausgeber

Pfarrre Oftring, Pfarramt 4064, Kirchenweg 7

Für Inhalt und Gestaltung verantwortlich: Johanna Müller
(j.mueller@eduhi.at)

Fotos: privat, Pixabay

Druck: Druckerei Haider, Schönau i. M.

Weitere Kontaktdaten finden Sie auf Seite 21



Liebe Offeringerinnen und Offeringer!



Es ist schon eine Zäsur in der Pfarre, wenn nach 5 Jahren ein neu gewählter Pfarrgemeinderat die Verantwortung in der Pfarre übernimmt.

Rückblickend auf die letzten Jahre im Pfarrgemeinderat kann ich für mich sagen, dass die Arbeit sehr harmonisch war. Nun freue ich mich, dass sich wieder engagierte Menschen gefunden haben, die sich für dieses Ehrenamt zur Verfügung stellen.

Es ist heute nicht mehr selbstverständlich, dass jemand in der Freizeit Verantwortung übernehmen will—eigentlich enttäuschend.

Ich glaube, dass es vielen nicht bewusst ist, dass es hier um das kirchliche Leben in Offering geht und nicht um die unrühmlichen Vorkommnisse in der Weltkirche. Also auch um das Zusammenleben im eigenen Wohnort, auch um gesellschaftliche Belange.

Die „Leistungen“ der Pfarre werden leider zu selbstverständlich vorausgesetzt, ohne zu überlegen, dass Taufe, Erstkommunion, Hochzeit bis hin zum Begräbnis keine „Pflichtleistungen“ der Pfarre sind, sondern dass es auch dafür engagierte Menschen braucht, die dies ermöglichen und zum Teil auch gestalten. Deshalb gebührt allen, die sich in unserer Pfarre engagieren große Anerkennung und Dank.

Die Pandemie hat auch für unsere Pfarre viele Einschränkungen gebracht, wir alle wünschen uns, dass bald wieder mehr Begegnungen möglich sein werden, auch bei kirchlichen Festen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest, vergessen wir dabei nicht das schreckliche Leid vieler Menschen, das der Krieg in der Ukraine hervorruft. Sie sind herzlich eingeladen die Angebote der Pfarre in der Karwoche anzunehmen und gemeinsam das Fest der Auferstehung zu feiern.

*Johanna Müller
Mitglied des Pfarrgemeinderates*

Univ.-Prof. Dr. Michael Rosenberger

Er feierte kürzlich seinen 60. Geburtstag.



Foto: Suzy Stoeckl, Wien

Der gebürtige Würzburger wurde 1987 zum Priester geweiht. Nach der Promotion zum Doktor der Theologie 1995 in Würzburg war Michael Rosenberger wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Moralthologie und habilitierte 1999 im Fach Moralthologie. Nebenamtlich war er Seelsorger in Würzburg Hl. Geist. Seit 2002 ist Dr. Rosenberger Professor für Moralthologie an der Katholischen Privat-Universität Linz, von 2007 bis 2010 war er Rektor der KU Linz und anschließend bis 2014 Prorektor. Seit 2004 ist Professor Rosenberger zudem Umweltsprecher der Diözese Linz.

1. Danke für Ihre Bereitschaft seit vielen Jahren nach Oftering zu kommen und die Pfarre so großartig zu unterstützen. Was motiviert Sie ausgerechnet nach Oftering zu kommen?

Das klingt jetzt vielleicht enttäuschend, wenn ich zunächst feststelle: Nach Oftering bin ich einfach auf Vorschlag des damaligen Personalreferenten für die Priester, Prälat Max Mittendorfer, gekommen. Ich kannte die Diözese Linz ja überhaupt nicht und konnte daher auch keinen Wunsch für eine bestimmte Pfarre äußern. Prälat Mittendorfer hat Oftering vorgeschlagen, und ich bin dem gefolgt. Dass ich immer noch in Oftering bin, hat aber auch mit einigen sehr „treuen Seelen“ der Pfarre zu tun, Ehrenamtlichen, die sich bewundernswert einsetzen. Und es hat damit zu tun, dass die Pfarre in den letzten zwanzig Jahren eine schwer erträgliche Fluktuation der Hauptamtlichen erleben musste. Von den Hauptamtlichen einschließlich Sekretärin war ich schon nach fünf Jahren der dienstälteste – und die Wechsel gingen munter weiter. Da möchte ich mit meinen bescheidenen Mitteln ein wenig Stabilität und Verlässlichkeit geben.

3 FRAGEN AN

2. Was schätzen Sie an unserer Pfarrgemeinde? Was ist daran das Besondere für Sie?

Oftering ist eine verhältnismäßig kleine Pfarre im Zentralraum mit einem relativ hohen Anteil evangelischer ChristInnen. Seelsorglich ist das eine ganz andere Herausforderung als z.B. bei vielen Gemeinden im Mühlviertel. Dennoch gibt es in Oftering eine Reihe hoch engagierter und exzellent arbeitender Gruppen, mit denen die Zusammenarbeit eine Freude ist. Und: Oftering hat eine wunderschöne und (innen) großartig renovierte Kirche, die (bis auf Altar und Ambo) eine sehr ansprechende Atmosphäre bietet. Das ist vielen vielleicht noch zu wenig bewusst. Schließlich finde ich es als Priester beachtlich, wie eigenständig und qualitativ verschiedene Personen die Liturgie mitgestalten. Dass die Fürbitten, die offiziell „Gebet der Gläubigen“ heißen, jetzt schon 20 Jahre von Ehrenamtlichen gestaltet und außerhalb Corona von verschiedenen Personen vorgetragen werden, ist ein echtes Markenzeichen.

3. Sie haben einen besonderen Geburtstag gefeiert, zu dem wir Ihnen im Namen aller Ofteringer/innen ganz herzlich gratulieren. Zu so einem Anlass ist es schön, wenn man Rückschau hält. Können Sie uns einige Besonderheiten aus Ihren Leben berichten?

Zum ersten Mal habe ich momentan das Gefühl, dass meine Kindheit und Jugend Geschichte geworden sind. Meinen Eltern verdanke ich, dass ich ein sehr selbstverständliches Gottvertrauen mitbekommen habe und in einem sehr qualitätsvollen Sinne beten gelernt habe. Meine Jugend fiel in die Zeit nach dem II. Vatikanischen Konzil, die Zeit großer Aufbrüche in der Kirche und einer sensationellen Jugendarbeit. So viel Freiheit, so viel Zutrauen und Eigenverantwortung wie in der Kirche habe ich damals nirgends sonst erlebt. Das prägt mich bis heute, und ich weiß, dass das vielen ungefähr Gleichaltrigen ebenso geht. – Heute haben sich die Zeiten geändert. Die Gesellschaft ist moderner und leider auch säkularer geworden, die Kirche hat sich rückwärts gewandt und ist von der Avantgarde zur Nachzüglerin geworden. Ich würde mir wünschen, dass ich im verbleibenden Rest meines Lebens noch erleben darf, dass die Kirche den Rückstand aufholt und wenigstens wieder zum gesellschaftlichen Hauptfeld aufschließt.

Danke, wir freuen uns auf viele weitere Begegnungen in Oftering!

PGR Wahlen 2022 in Oftring

In der Woche vom **13. – 20. 2. 2022** hatten die Oftringer Katholikinnen und Katholiken die Möglichkeit mittels **Urwahl** den **Pfarrgemeinderat neu** zu wählen.

Von den **930 Wahlberechtigten** machten **98** von ihrem Stimmrecht Gebrauch, das ergibt eine **Wahlbeteiligung** von ca. **10,5 %**.

Dabei wurden mehr als **90 Namen** ins Spiel gebracht. Das Wahlgremium hat die Stimmen ausgezählt und diese Personen befragt, ob sie die Wahl annehmen. Nach zahllosen, allzu oft leider ergebnislos verlaufenen **Wahlannahmegesprächen** können wir nun endlich aufatmen: Die Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderates stehen fest und sind bereit, mit Schwung und Engagement die Pfarrgemeinde in die nächsten fünf Jahre zu begleiten.

Der bisherige Pfarrgemeinderat bleibt noch bis zur konstituierenden Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates Ende April im Amt.

Vorstellung des neuen PGR

Am **20. März** wurde dieser **neue Pfarrgemeinderat** im Rahmen der Sonntagsmesse den Pfarrangehörigen vorgestellt.



PFARRGEMEINDERATSWAHL 2022

Und nun kommen die neuen Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte zu Wort:



Mag. Franz Asen: Pfarrprovisor

Kirche ist das, was wir daraus machen. Wir haben es in der Hand, aus ihr hier in unserer Pfarre eine lebendige, frohe und bereichernde Gemeinschaft zu bilden. Danke, dass so viele dabei mittun.



Mag. Helmut Kolnberger: Dekanatsassistent

Ich freue mich darauf, den neuen PGR zu begleiten, die neuen Mitglieder kennenzulernen und mit allen ein Stück Glaubensweg zu gehen! Jede und jeder trägt dazu bei, dass Kirche in Offerting auch in Zukunft lebendig bleibt.



Paul Breitwieser:

Meine Motivation, im Pfarrgemeinderat mitzuwirken ist, unsere Offertinger Kirche als einen Ort des Glaubens, des Austausches zwischen Jung und Alt, der Gemeinschaft, des Feierns und Wohlfühlens aufrechtzuerhalten und wiederzubeleben.



Mag. Gabriele Friedwagner:

Der PGR ist für mich ein wertvolles Gremium, in dem das Pfarrleben vor Ort gestaltet und weiterentwickelt wird. Ich möchte mich besonders für die Bereiche Katholisches Bildungswerk und Pfarrblatt engagieren, aber auch bei diversen Pfarrveranstaltungen mitarbeiten.

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2022



Gerald Griesl:

Mir ist die Pfarre wichtig und darum werde ich auch weiterhin gerne als Mesner tätig sein. Bei Festen und Feiern in der Pfarre kann ich mithelfen, wenn es mir beruflich möglich ist.



Barbara Hochmair:

Ich denke kritisch und meine: Wer etwas verändern will, muss aktiv werden. Deshalb habe ich mich entschlossen, im PGR mitzutun, auch wenn meine Arbeit im Geschäft mir nach wie vor nicht viel Freiraum lässt. Mein Anliegen ist ein lebendiges Pfarrleben für Jung und Alt.



Dr. Gerd Höller:

Die Pfarrgemeinschaft sollte weiterhin eine tragende Säule im Gemeindeleben sein. Deshalb möchte ich anstehende Veränderungen nicht nur kritisieren, sondern positiv mitgestalten und Dinge mitentscheiden.



Mag. Günther Kamml:

Im PGR bringt sich jeder mit seinen Talenten ein. Ich kann so mithelfen, die Wirtschaftsgebarung der Pfarre nachhaltig zu sichern.

PFARRGEMEINDERATSWAHL



Johanna Leberbauer: Pfarrsekretärin

Auch in meiner 2. Periode als amtliches PGR-Mitglied sehe ich mich als Bindeglied zwischen dem PGR und Pfarrangehörigen, damit Anliegen schneller vorgetragen werden.



Johanna Müller:

Ich möchte die zahlreichen Aktivitäten der Pfarre Offering und die engagierten handelnden Personen bekannt machen und alle Offeringer/innen einladen dabei zu sein. Deshalb gestalte ich das Pfarrblatt und die Homepage.



Laura Schätz:

Als Ministrantin und in der Jungschar bin ich schon lange mit der Pfarre verbunden und ich möchte jetzt meinen Beitrag in der Jugendarbeit leisten.



Marlene Schätz:

Die Pfarre lebt von Gemeinschaft. Mein Anliegen ist es, ein aktiver Teil davon zu sein.

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2022



Christoph Scheidleder: Mandatsnehmer

In einem Mandatsvertrag wurde mir die wirtschaftliche Führung und Verantwortung der Pfarre Offering übertragen. Dazu gehören unter anderem die Finanz- und Vermögensverwaltung, Aufsicht und Durchführung der Verwaltung des Pfarrfriedhofes, die Verantwortung für die Liegenschaften der Pfarre und anderes mehr.



Mag. Eva Wörister:

Ich möchte, dass es in Offering auch in Zukunft eine Kirche vor Ort gibt. Das gelingt nur, wenn viele bereit sind, dafür etwas zu tun und ein Stück Verantwortung zu tragen. Meinen Schwerpunkt werde ich weiterhin auf die Arbeit im Katholischen Bildungswerk setzen.

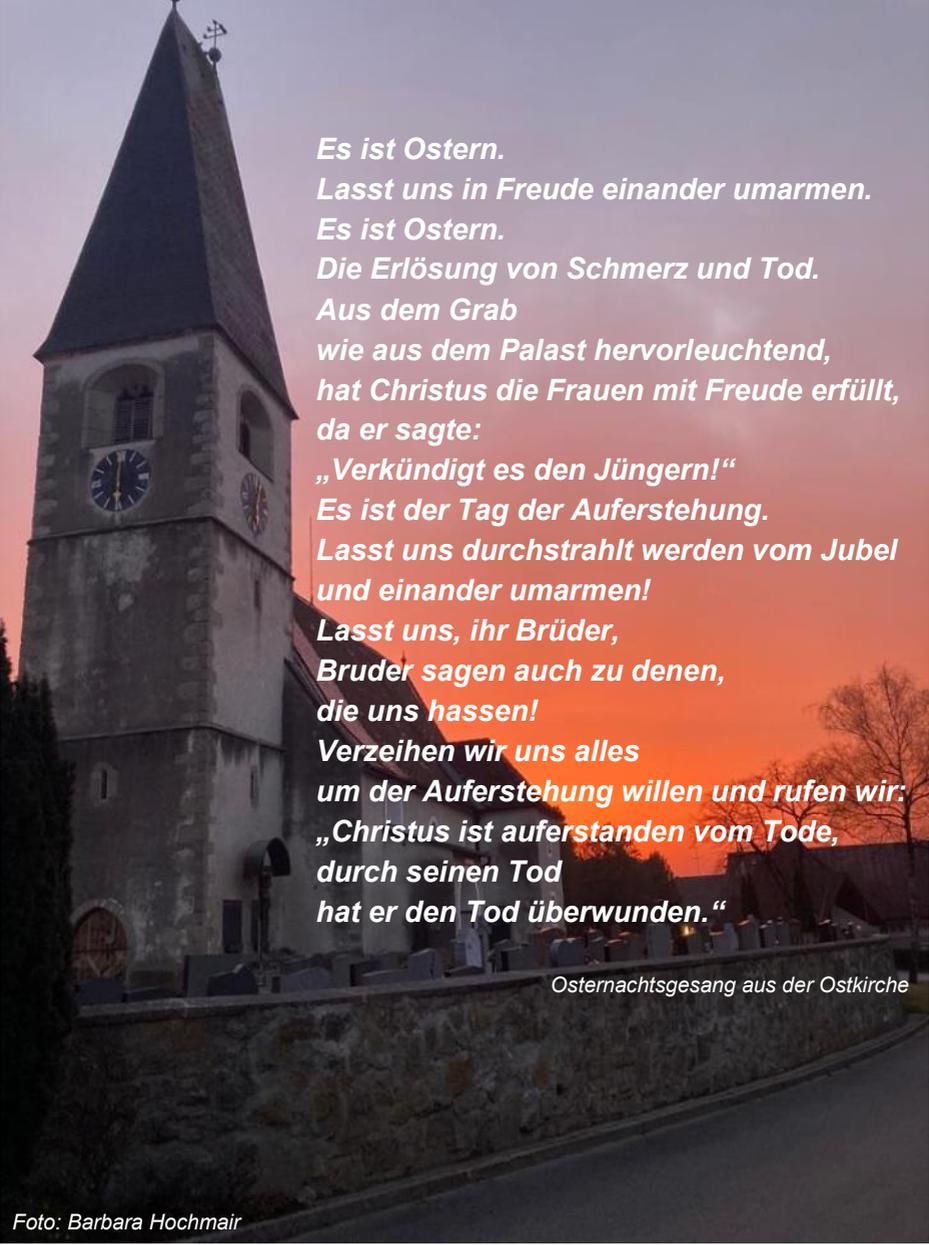
Ehrenamtliches Engagement in Österreich

Rund 30.000 gewählte Pfarrgemeinderäte und Pfarrgemeinderätinnen engagieren sich in Österreich ehrenamtlich. Insgesamt sind geschätzt mehr als 300.000 Personen ehrenamtlich für die Kirche tätig. Zum Vergleich: Beim Roten Kreuz engagieren sich über 70.000 freiwillige (ehrenamtliche) Helfer/innen. Österreichs Feuerwehren haben rund 340.000 ehrenamtliche Mitglieder.

Und das Volk freute sich über ihre Bereitwilligkeit, denn mit ungeteiltem Herzen zeigten sie sich bereitwillig für den HERRN, und auch König David hatte eine große Freude.

(Aus dem 1. Buch der Chronik 29,9)





*Es ist Ostern.
Lasst uns in Freude einander umarmen.
Es ist Ostern.
Die Erlösung von Schmerz und Tod.
Aus dem Grab
wie aus dem Palast hervorleuchtend,
hat Christus die Frauen mit Freude erfüllt,
da er sagte:
„Verkündigt es den Jüngern!“
Es ist der Tag der Auferstehung.
Lasst uns durchstrahlt werden vom Jubel
und einander umarmen!
Lasst uns, ihr Brüder,
Bruder sagen auch zu denen,
die uns hassen!
Verzeihen wir uns alles
um der Auferstehung willen und rufen wir:
„Christus ist auferstanden vom Tode,
durch seinen Tod
hat er den Tod überwunden.“*

Osternachtsgesang aus der Ostkirche

STERNSINGEN 2022



„Wir sind schon lange unterwegs bei Regen, Sturm und Wind, wird sind schon lange unterwegs und suchen nach dem Kind“ heißt es in einem Sternsingerlied.



Und so ist es einigen Gruppen ergangen: Sie mussten bei Schlechtwetter hinaus um den Segensspruch der Heiligen Drei Könige und die Hoffnung auf ein gutes neues Jahr in die Häuser zu bringen.

Insgesamt waren **40 Sternsingerinnen und Sternsinger** und dazu noch ihre Begleiterinnen und Begleiter mit viel Engagement unterwegs in allen Ortschaften von Oftring.



Vielen herzlichen Dank für die offenen Türen, die Süßigkeiten und **Spenden in der Höhe von 6.948,34 Euro**, die heuer ganz besonders für die Unterstützung der indigenen Völker im Regenwald Brasiliens verwendet werden.

STERNSINGEN



Zum Abschluss der Sternsingeraktion wurde am 6. Jänner 2022 der Sternsinger Gottesdienst gefeiert, bei dem die Heiligen Drei Könige in die Kirche eingezogen sind.

Birgit Ritzberger





Die **Lesung mit Herbert Dutzler**, dem bekannten Autor der Gasperlmaier – Krimis, musste **leider abgesagt** werden.

An einem Ersatztermin wird gearbeitet.

Maiwanderung

Am **Samstag, 7. Mai 2022**, veranstaltet das KBW anstatt der üblichen Maiandacht eine **Maiwanderung mit besinnlichen Stationen**. Zum Abschluss gibt es vor der Kirche eine Agape.

Treffpunkt: 16:00 Uhr bei der Kirche

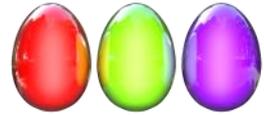
KIRCHENRECHNUNG 2021

Die Kirchenrechnung 2021 hat erfreulicherweise wieder einen Überschuss ergeben, in Höhe von 43,— Euro. Die Baurücklage wurde dabei um rund 9.000,— Euro erhöht. Zusätzlich zu den laufenden Betriebsausgaben musste im vergangenen Jahr die Heizung im Pfarrheim sowie die Friedhofsmauer saniert werden. Weiters wurde die IT-Ausstattung des Büros erneuert.

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit herzlich für die viele Unterstützung bedanken, sei es durch Spenden oder durch ehrenamtliche Arbeiten. Nur durch diese Beiträge können wir in der Pfarre Oftering alle Aufgaben gut bewältigen. Bei den Mitgliedern im Finanzausschuss bedanke ich mich sehr für die gute Zusammenarbeit in den letzten 5 Jahren!

Günther Kamml

Liebe Kinder,



**wisst ihr eigentlich,
warum wir die Eier zu Ostern bunt färben?**

Es gibt verschiedene Vermutungen, wie der Brauch des Eierfärbens entstanden ist. Eine besagt, dass es mit der Fastenzeit zusammenhängt. Früher waren die Regeln für die Fastenzeit viel strenger als heute: die Menschen durften kein Fleisch und keine Eier essen. Doch die Hühner hat das natürlich wenig beeindruckt, sie legten eifrig ihre Eier weiter.

Und man konnte diese ja nicht einfach wegschmeißen, also kochte man die Eier. Somit waren sie länger haltbar. Um diese von den rohen Eiern zu unterscheiden, wurden sie gefärbt.

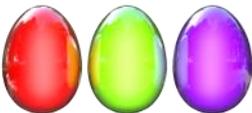
Erst am Ostersonntag durften dann wieder Eier und Fleisch gegessen werden und somit standen gefärbte Eier auf dem Tisch.

Außerdem waren Eier für die Bauern im Mittelalter sehr wertvoll. Sie mussten nämlich für ihre Bauernhöfe eine Art Mietzins an die Grundherren zahlen. Statt Geld brachten die Bauern ihren Herren Getreide und Eier vorbei. Der Zahltag, also der Abgabetag der „Zinseier“ war kurz vor Ostern - am Gründonnerstag.

Das war gut so, denn wegen der langen Fastenzeit (40 Tage) gab es da ja einen Überschuss an Eiern.

Als später dann diese Art der Bezahlung wegfiel, begann man mit dem Verschenken der gefärbten Eier.

Und bis heute ist es Brauch die Eier bunt zu färben und zu verschenken.



Birgit Aigner

Wir sagen DANKE!

Seit 2015 war unsere liebe Moni ein Teil der Offteringer Jungschar.

Begonnen mit ihrer eigenen kleinen Jungschargruppe, über ein gemeinsames Jungscharlager 2016 und vielen tollen gemeinsamen Aktionen, wie der Domführung, dem Scotland Yard Spiel oder dem gemeinsamen JS-Leiter-Sternsingen, bis hin zu vielen Online-Jungscharstunden in den Jahren 2020 und 2021. Nach ihrem erfolgreichen Studienabschluss ist unsere liebe Moni 2021 schließlich in „Jungscharpension“ gegangen und in einen neuen Lebensabschnitt gestartet.

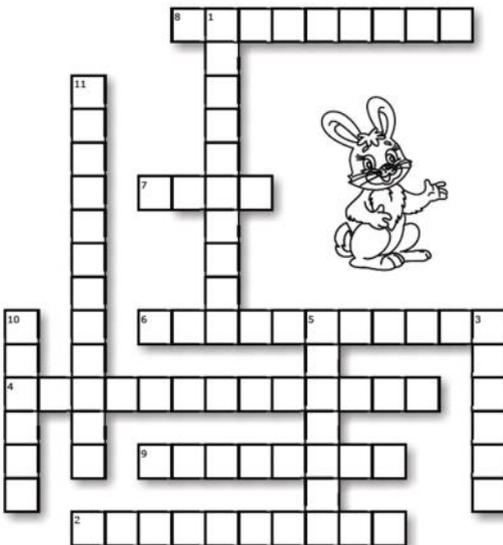


Wir sagen DANKE für deine Zeit, deine Ideen und deine Jungscharstunden und wünschen dir alles Gute für deine Zukunft!

Deine Jungscharkinder und das Jungscharteam

Kreuzworträtsel Ostern

Umlaute werden als Ä, Ö, Ü eingetragen, nicht AE, OE, UE.



1. Die 40 Tage vor Ostern nennt man...
2. An welchem Tag Gedenken die Christen der Kreuzigung und dem Tod Jesu?
3. Ostern auf Englisch
4. Der Hase gilt als Symbol der ...
5. Ostereier sind nicht roh, sondern...
6. Narzissen Art die gelb blüht.
7. Welcher Himmelskörper bestimmt das jährlich wechselnde Datum des Osterfestes?
8. Welches Fest feiert man 50 Tage nach Ostern?
9. Wie nennt man die Woche vor Ostern?
10. Wie nennt man die langen Ohren der Hasen?
11. Was feiern wir an Ostern?



MINISTRANTEN

Ruhig war es die letzten Wochen rund um die Ministranten in Offering. Leider konnten wir bedingt durch die Coronamaßnahmen keine gemeinsamen Gruppenstunden stattfinden lassen. Trotzdem haben unsere Minis ihren Dienst am Altar regelmäßig und gewissenhaft erfüllt. **Ein großes DANKE an dieser Stelle für eure Verlässlichkeit!!!** 😊

Mit ein bisschen Kreativität gab es aber trotzdem **eine virtuelle Schatzsuche** für die Minis. Über eine App am Handy wurden die Minis quer durch Offering geführt, mussten Fragen beantworten und haben dann einen Schatz gefunden. Dieser war hinter dem Altar in der Kirche für sie versteckt. Die Kinder haben sich untereinander abgesprochen und gemeinsam waren sie auf Schatzsuche. Es hat Spaß gemacht, wie die mit den anderen geteilten Fotos bewiesen haben.



Im Frühjahr hoffen wir auf bessere Bedingungen, um uns bald wieder zu Gruppenstunden treffen zu können. Geplant ist eine Pizzaparty, um das Wiedersehen gebührend zu feiern.

Am 22. Mai steht dann auch noch die **Ministrantenaufnahme** von Sophie, Emma und Anna am Programm. Sie sind sehr fleißig und werden nun im Rahmen dieser Feier offiziell aufgenommen.

Irmis Schätz

FIRMVORBEREITUNG



Mit viel Elan und trotz aller widrigen Umstände haben wir auch heuer wieder das Privileg 11 Jugendliche auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten.

Der Firmstart im Jänner diente dem Kennenlernen mit kniffligem Denksport und gruppendynamischen Spielen. Außerdem wurden mit den Eltern alle Termine besprochen und noch offene Fragen geklärt.



Beim Filmabend im Februar haben wir gemeinsam den Film „Himmelskind“ im Pfarrheim angeschaut. Da wurde mit ein paar Handgriffen der Raum in einen Kinosaal verwandelt. Nach dem Film wurde noch angeregt darüber diskutiert.



Ein großer Teil der Firmvorbereitung war dieses Jahr der Firmtag, den wir gemeinsam mit den Firmteam der Pfarre Hörsching ebendort verbringen durften. Ein Workshop vom Team der Young Caritas, eine Schnitzeljagd und andere Elemente rund um die Themen Solidarität, Spiritualität und Gemeinschaft füllten den Tag. In der Mittagspause gab es Pizza und Getränke.

Wir freuen uns schon auf die weiteren Programmpunkte unter anderem die SpiriNight im Dom in Linz, eine Patenwanderung, den Treffpunkt Benedikt in Kremsmünster und letztlich die Firmung selbst.

Auch hier werden wir heuer gemeinsame Sache mit der Pfarre Hörsching machen: Die Firmung Mitte Mai wird in der Kirche in Hörsching stattfinden. Wir freuen uns, dass wir von unserem Diözesanbischof Manfred Scheuer dieses wichtige Sakrament empfangen werden dürfen.

Irmi Schätz

Suppenonntag

Die Kreativgruppe hat **am Sonntag, 20. März 2022** Suppen zum Mitnehmen angeboten.



Nach dem Gottesdienst wurden vor der Pfarrkirche verschiedene köstliche Suppen im Glas angeboten und diese haben rasch Abnehmer gefunden.

Die Spenden gehen an die Aktion Familienfasttag der KFB und kommen einer Frauen- und Nachbarschaftsinitiative auf den Philippinen zugute. Ein herzliches Dankeschön in deren Namen!

Frühlingsbasar

Am **Palmsonntag, 10. April 2022**, macht die Kreativgruppe einen Frühlingsbasar im Pfarrheim (nach dem Gottesdienst)

Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Die Einnahmen kommen einem sozialen Zweck zugute!

UMSETZUNG NEUE PFARRSTRUKTUR

Mit Vertrauen auf den Geist Gottes an den Start!

Im heurigen September startet unser Dekanat Traun mit 6 weiteren Dekanaten die Umsetzung der Pfarrstrukturreform. Der Umstellungsprozess ist auf zwei Jahre angelegt.



Katholische Kirche
in Oberösterreich

KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG

Umsetzung Pfarrstruktur

Was erwartet uns in den kommenden zwei Jahren?

Herbst 2022 – August 2023: Sensibilisierungs- und Vorbereitungsjahr:

- Auf Dekanats Ebene wird ein **Kernteam** gebildet, das von drei Personen begleitet wird (Organisationsentwicklung, Gemeindeberatung und inhaltliche Begleitung).
- **KICK-OFF:** Im **Herbst** findet eine **Startveranstaltung** mit Vertreter/innen aus den Pfarrteilgemeinden (= derzeitige Pfarren) und pastoralen Orten statt.
- Bis Ende 2022 wird in jeder Pfarrteilgemeinde erhoben, welche **Angebote und Impulse** es bereits gibt und was gut gelingt. Daraus wird ein **Pastoralkonzept** erstellt. Es erfolgt die Suche nach dem **Standort des Pfarrbüros und der Sitz des Pfarrvorstandes** (= Pfarrer und zwei Vorstände für pastorale und wirtschaftliche Angelegenheiten).
- Auch der **Pfarrname** für die neue Pfarre (bisher Dekanat) soll gefunden werden.
- Mitte Dezember 2022 werden die **Stellen des Pfarrers und der Pfarrvorstände ausgeschrieben**, die bis April 2023 besetzt werden sollen.
- Die **Seelsorgeteams** für die Pfarrteilgemeinden sollen bis zum Ende des Vorbereitungsjahres gefunden werden.

September 2023 – August 2024: Umsetzungsjahr und Pfarrgründung:

Ab 1. September soll die Arbeit in der neuen Struktur erfolgen. Die bisherigen Pfarren werden aufgelöst und die neue Pfarre gegründet.

Wir bitten Sie alle, sich auf diesen gemeinsamen Weg der Kirche in die Zukunft einzulassen. Wir haben kein Modell, das sich für alle gleich umsetzen lässt, sondern jede Pfarre (Dekanat) wird ihren Weg entsprechend den örtlichen Gegebenheiten gehen.

Ziel ist, die Kirche zukunftsfähig zu machen!

Diözese Linz
Stabstelle Pfarrstruktur

AUS DER PFARRKANZLEI

In unsere Gemeinschaft wurde durch
das Sakrament der Taufe aufgenommen:



26. 03. 2022 Wagenhuber Sophie Helene

Verbunden mit tiefem Mitgefühl und in der Hoffnung
der Auferstehung gingen von uns:



05. 01. 2022 Hoheneder Josef
07. 02. 2022 Mair Thekla
17. 02. 2022 Dobetsberger Irmgard
28. 02. 2022 Böhm Franz
17. 03. 2022 Mair Rudolf

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Donnerstag: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Tel.: 07221 634 19 oder 0676 8776 6269
E-Mail: pfarre.oftering@dioezese-linz.at
Internet: <https://www.dioezese-linz.at/oftering>

Lösung Kreuzworträtsel:
1.FASTENZEIT 2.KARFREITAG 3.EASTER 4.FRUCHTBARKEIT 5.GEKOCHT
6.OSTERLOCKE 7.MOND 8.PFINGSTEN 9.KARWOCHHE 10.LÖFFEL
11.AUFERSTEHUNG

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

8. 4 bis 17. 4. 2022	FASTENGRUPPE BEI DEN ELISABETHINEN mit Prof. Dr. Rosenberger (Nähere Informationen und Anmeldung im Pfarrbüro oder bei Herrn Hans Scheidleder)
10. 4. 2022	9:30 Uhr PALMSONNTAG – GOTTESDIENST Die Goldhaubengruppe bietet Palmbuschen zum Verkauf an, die Kreativgruppe fertigt wieder Kerzen zum Verkauf an, nach der Messe: Frühlingsbasar im Pfarrheim
14. 4. 2022	19:00 Uhr GRÜNDONNERSTAG Abendmahlgottesdienst
15. 4. 2022	19:00 Uhr KARFREITAG – GOTTESDIENST gebotener Fast- und Abstinenztag
17. 4. 2022	5:00 Uhr OSTERSONNTAG – OSTERMORGENFEIER 9:30 Uhr FESTGOTTESDIENST mit Speisensegnung
18. 4. 2022	9:30 Uhr OSTERMONTAG – GOTTESDIENST
24. 4. 2022	9:00 Uhr ERSTKOMMUNION 11:00 Uhr ERSTKOMMUNION
7. 5. 2022	16:00 Uhr MAIWANDERUNG mit besinnlichen Stationen gestaltet vom Kath. Bildungswerk (Treffpunkt Kirche)
8. 5. 2022	9:30 Uhr GOTTESDIENST – MUTTERTAG
11. 5. 2022	8:30 Uhr MITTWOCHWORTGOTTESDIENST anschließend FRÜHSTÜCK im Pfarrheim
14. 5. 2022	19:00 Uhr MAIANDACHT
15. 5. 2022	9:30 Uhr FAMILIENGOTTESDIENST

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

21. 5. 2022	19:00 Uhr MAIANDACHT
25. 5. 2022	19:00 Uhr BITTMESSE beim „Kiramoar“ (bei Schlechtwetter in der Kirche)
26. 5. 2022	9:30 Uhr CHRISTI HIMMELFAHRT – Wortgottesdienst
28. 5. 2022	19:00 Uhr MAIANDACHT
5. 6. 2022	9:30 Uhr PFINGSTSONNTAG
6. 6. 2022	9:30 Uhr PFINGSTMONTAG
8. 6. 2022	8:30 Uhr MITTWOCHWORTGOTTESDIENST anschließend FRÜHSTÜCK im Pfarrheim
16. 6. 2022	9:30 Uhr FRONLEICHNAM
26. 6. 2022	9:30 Uhr PATROZINIUM – GOTTESDIENST Fest unserer Pfarrpatrone Petrus und Paulus
15. 8. 2021	MARIA HIMMELFAHRT —Kräuterweihe Die Kreativgruppe verteilt Kräuterbüschel
25. 9. 2022	9:30 Uhr ERNTEDANK

**Für alle Termine gelten die zu diesem Zeitpunkt
gültigen Coronabestimmungen!**

Alle aktuellen Termine und weitere Informationen
finden Sie auf der **Homepage der Pfarre**
(<https://www.dioezese-linz.at/offering>)
und im **Schaukasten** bei der Kirche!

Ökumenisches Friedensgebet 2022

Gütiger Gott, wir sehnen uns danach, miteinander in Frieden zu leben.

Wenn Egoismus und Ungerechtigkeit überhandnehmen,
wenn Gewalt zwischen Menschen ausbricht,
wenn Versöhnung nicht möglich erscheint,
bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.

Wenn Unterschiede in Sprache, Kultur und Glauben
uns vergessen lassen, dass wir deine Geschöpfe sind
und dass du uns die Schöpfung
als gemeinsame Heimat anvertraut hast,
bist du es, der uns Hoffnung und Frieden schenkt.

Wenn Menschen gegen Menschen ausgespielt werden,
wenn Macht ausgenutzt wird, um andere auszubeuten,
wenn Tatsachen verdreht werden, um andere zu täuschen,
bist du es, der uns Hoffnung und Frieden schenkt.

Lehre uns, gerecht und fürsorglich miteinander umzugehen
und der Korruption zu widerstehen.

Schenke uns mutige Frauen und Männer, die die Wunden heilen,
die Hass und Gewalt an Leib und Seele hinterlassen.

Lass uns die richtigen Worte, Gesten und Mittel finden,
um den Frieden zu fördern.

In welcher Sprache wir dich auch als „Fürst des Friedens“ bekennen,
lass unsere Stimmen laut vernehmbar sein gegen Gewalt und Unrecht.
Amen.

Sr. Mary Grace Sawe
(*missio/EMW*)